

TV-Service – Sehen was bewegt

BASF in Bewegung

tvservice.basf.com

Digitalisierung in der Produktion

Footage-Material

Hohe Effizienz durch digital vernetzte Produktionsprozesse

Digitale Anwendungen wie Augmented oder Mixed Reality unterstützen BASF dabei, Instandhaltungs- und Produktionsprozesse effizient zu gestalten. Interaktive 3D-Projektionen, zum Beispiel von Anlagenteilen und Komponenten, ermöglichen hierbei standortunabhängig Zugriff auf wichtige Informationen, eine verbesserte Entscheidungsfindung und optimierten Wissenstransfer.

(02) Collaboration Board

Videoreihe

(29.11.2019 / 0'59 / Mix / Reportage)



#BASFGoesDigital #Collaboration #BASFinnovation.

Ein Tool, das die Zusammenarbeit von Teams auf Basis von digitalen Daten erleichtert, ist das Collaboration Board. Ob für konkrete Einsatzbesprechungen oder Schulungen, die „digitale Tafel“ ist vielseitig einsetzbar.

TC: 00:06:00

Sprecher

Die Digitalisierung hält Einzug in nahezu jeden Bereich der BASF.

Eines der neuen Tools erleichtert beispielsweise die Zusammenarbeit von Teams auf der Basis digitaler Daten: Das Collaboration Board.

Weitere Information bei:

BASF SE, Multimedia and Publications, Foto, TV und Film
Silke Buschulte-Ding
Tel. 0049 621 60 48 387
E-Mail: silke.buschulte-ding@basf.com



TC: 00:21:00

Felix Volkmann, Asset Manager Intermediates

Es ist vom Nutzer abhängig, der das Collaboration Board benutzt, was er sich darstellen lassen möchte. Im Prinzip kann man sich das wie eine große digitale Tafel vorstellen und ich kann mir als Nutzer meine Inhalte dort anzeigen lassen und auch verknüpfen wie ich das am sinnvollsten erachte: Ich individualisiere meinen Arbeitsprozess, so wie er für mich am besten passt.

TC: 00:42:00

Sprecher

Der Vorteil des Collaboration Board liegt in seiner Vielseitigkeit. Es wird sowohl für konkrete Einsatzbesprechungen – als auch für Schulungen eingesetzt.

(03) HoloLens

Videoreihe

(28.11.2019 / 1'18 / Mix / Reportage)



#BASFgoesDigital #HoloLens #BASFinnovation.

HoloLens, die in unserer Anlage für Zwischenprodukte die Planung effizienter machen, die Fehlerrate reduzieren und Zeit und Kosten einsparen.

TC: 00:06:00

Sprecher

In der Anlage für Zwischenprodukte findet eine echte Zukunftstechnologie bereits heute ihre Anwendung in der täglichen Arbeit: Die HoloLens.

TC: 00:17:00

Andreas Ernst, Assistant Asset Manager Intermediates

Die HoloLens setzen wir unter anderem im Betrieb direkt ein. Wir können projektierte Rohrleitungen, Apparate auf die HoloLens übertragen, ins Feld gehen und diesen Apparat direkt im Feld anschauen, obwohl es ihn noch nicht gibt. Und können daraus schließen, ob es an der Stelle so in Ordnung ist oder ob wir noch an einer bestimmten Stelle im Projekt umarbeiten müssen.

Weitere Information bei:

BASF SE, Multimedia and Publications, Foto, TV und Film
Silke Buschulte-Ding
Tel. 0049 621 60 48 387
E-Mail: silke.buschulte-ding@basf.com



Also es ist jetzt nicht so wie man es aus Videospiele kennt, dass man eine virtuelle Umgebung sieht. Ich sehe ganz normal wie durch eine Sonnenbrille, bloß die Teile, die ich noch sehen möchte, die ich drauf gespielt hab, die sehe ich noch dazu.

TC: 00:59:00

Sprecher

Die HoloLens macht die Planung effizienter, reduziert die Fehlerrate und spart so Zeit und dadurch Kosten ein. Ein Beispiel, das das Potenzial digitalisierter Prozesse bei BASF verdeutlicht.

(04) 5G Mobilfunkstandard

Videoreihe

(27.11.2019 / 1'27 / Mix / Reportage)



#BASFGoesDigital #5G #BASFinnovation.

Egal, ob für autonome Fahrzeuge, HoloLens oder das Collaboration Board – eine schnelle 5G Datenverbindung ist der Schlüssel zur Industrieproduktion der Zukunft. Martin Schwibach verrät im Video mehr über die 5. Generation der Breitbandtechnologie.

TC: 00:06:00

Sprecher

Die Digitalisierung ist in vollem Gange. Das zeigen auch unterschiedliche Beispiele bei BASF: Autonome Fahrzeuge transportieren Produkte auf dem Werksgelände. Die HoloLens hilft Bauarbeiten effizienter zu planen und das Collaboration Board unterstützt ganze Teams bei ihrer täglichen Arbeit.

Aber die Beispiele machen auch ein gemeinsames Nadelöhr aller Digitalisierungsprojekte sichtbar: Eine schnelle 5G Datenverbindung, die in der Lage ist, viel Information gleichzeitig zu transportieren ist der Schlüssel zur Industrieproduktion der Zukunft.

TC: 00:45:00

Martin Schwibach, Director Connectivity

5G steht für die fünfte Generation der mobilen Breitbandtechnologie. 5G wird hundertmal schneller sein als 4G und bis zu 20 Gigabit an Übertragungsrate bieten. Dadurch werden auch Echtzeitanwendungen in der Industrie in der Digitalisierung möglich.

Weitere Information bei:

BASF SE, Multimedia and Publications, Foto, TV und Film
Silke Buschulte-Ding
Tel. 0049 621 60 48 387
E-Mail: silke.buschulte-ding@basf.com



An großen Produktionsstandorten, wie in Ludwigshafen muss die BASF in der Lage sein ihre eigenen 5G Netzwerke zu betreiben. Deswegen ist es essenziell für uns unabhängig von den großen Mobilfunkbetreibern unsere eigenen Netze im Griff zu haben. Denn nur so können wir die Vertraulichkeit, die Verfügbarkeit und die Integrität unserer Daten sicherstellen.

(05) Automated Guided Vehicles (AGV)

Videoreihe

(26.11.2019 / 1'03 / Mix / Reportage)



#BASFGoesDigital #AGV #BASFinnovation.

Sogenannte „autonom fahrenden Fahrzeuge“ (Automated Guided Vehicles) werden zukünftig einen Großteil der heute im internen Werksverkehr eingesetzten Eisenbahnkesselwagen ersetzen. Der Vorteil: bis zu 4 Tage Transportzeit können im Vergleich zum Transport mit Kesselwagen eingespart werden.

TC: 00:06:00

Sprecher

Eine Anwendung moderner Digitaltechnik bei BASF stellt der Einsatz von Automated Guided Vehicles – oder kurz AGV dar. Im werksinternen Verkehr ersetzen die AGV zukünftig einen großen Teil der heutigen Eisenbahn-Kesselwagen. Die autonomen Fahrzeuge sind in Verbindung mit den von BASF neu entwickelten BASF Class Tankcontainern und dem neu gebauten Containerlager Teil eines integrierten Lager- und Transportkonzepts, das die Logistikkosten am Standort deutlich reduziert. Immerhin beträgt das Transportvolumen hier in Ludwigshafen rund 20 Millionen Tonnen pro Jahr.

Und mit dem Einsatz der AGV lassen sich gegenüber dem Transport mit Kesselwagen bis zu vier Tage Transportzeit bei einer Lieferung einsparen.

Weitere Information bei:

BASF SE, Multimedia and Publications, Foto, TV und Film
Silke Buschulte-Ding
Tel. 0049 621 60 48 387
E-Mail: silke.buschulte-ding@basf.com

